

ASPEKTE DER STADTGESCHICHTE

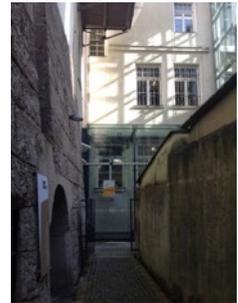
Stadtmuseum & Stadtarchiv Innsbruck

Welches Museum in Tirol bietet die Möglichkeit, in historischen Sammlungen zu stöbern und weiterführende Informationen der, im Ausstellungsbereich des Museums bereits entdeckten, Themen im Archiv zu vertiefen? Das Stadtmuseum / Stadtarchiv der Landeshauptstadt Innsbruck offeriert seinen Besuchern genau diese enge Verbindung von Museum und Archiv und stellt somit eine Besonderheit in der Tiroler Museumslandschaft dar.



Ob nun der Eingang in der Badgasse 2 in der Innsbrucker Altstadt benützt wird oder der barrierefreie Zugang über die Herzog-Friedrich-Straße 3 durch den bezaubernden Claudiana-Innenhof, der Weg in die Innsbrucker Stadtgeschichte lohnt sich auf alle Fälle.

Der erste Eindruck wird geprägt durch die alte, wohl ehrwürdige Bausubstanz. Klar und dezent zeigt sich der Kassenraum, der Blick schweift über die alte Holzstiege hinauf in die obere Etage, die Ausstellungsräume lassen klare Farben und Linien erkennen.



Die Museumskassa, zugleich Museumsshop, ist von freundlichen Mitarbeitern besetzt, welche Auskunft über den Rundgang bzw. spezielle Informationen über die aktuelle Sonderausstellung geben. Themen des Stadtmuseums Innsbruck sind u.a. jene der geographischen Lage der Stadt, der Stadtgründung sowie der Stadtentwicklung, Innsbruck als landesfürstliche Residenz, das Gesundheitswesen der Stadt, Tourismus, Handel und Gewerbe in Innsbruck, Sport, Transport, etc.

Die Exponate der Dauerausstellung, welche aus den Beständen des Archivs stammen, zeigen Einblicke in das Leben der Stadtbewohner über die Jahrhunderte hinweg. In alten Gemälden Tiroler Künstler, mittelalterlichen Urkunden, historischen Fotografien sowie großformatigen Plakaten und kleinen Postkarten werden Ereignisse und Ansichten der Vergangenheit den Museumsbesuchern näher gebracht. Eine große Präsentationsfläche wird den Ereignissen um und nach dem Zweiten Weltkrieg geboten – wer die tiefen Einblicke in diese Zeit noch intensivieren möchte, findet im Stadtarchiv dazu ausreichend Gelegenheit.

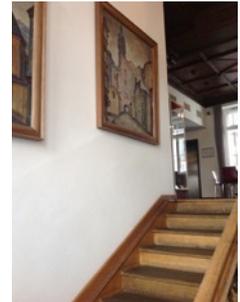


Nach umfangreichen Umbau- und Renovierungsarbeiten des Gebäudes wurden die Ausstellungsräume erweitert bzw. adaptiert. Auf 160 qm erstreckt sich die Ausstellungsfläche im historischen Gebäude in der Badgasse. Das Platzangebot ist nicht sehr groß, um alle Bereiche der Innsbrucker Stadtgeschichte weitläufig präsentieren zu können. Daher erfolgte eine themenorientierte Gliederung der Aufstellung sowie eine Teilung in Dauerausstellungs- und Sonderausstellungsräume. Das Ausstellungskonzept sah vor, die Bedürfnisse des Zielpublikums als auch jene der Betreiber zu erfüllen.

Da die Räumlichkeiten im Parterre wie bereits erwähnt auch für Sonderausstellungen genutzt werden sollten, wurde darauf geachtet, flexibles Mobiliar zu verwenden. So können die Vitrinen bei Nichtverwendung mit dem Aufzug in das Depot

transportiert werden. Die Wände vor den Fenstern können bei Bedarf gewendet werden, um Hängeflächen für Sonderausstellungen zu erhalten. Auch als Veranstaltungsort für Buchpräsentationen, Lesungen oder Vorträge werden die Räume im Stadtmuseum genutzt.

Sammeln, Bewahren und Forschen wird im Stadtmuseum / Stadtarchiv großgeschrieben, auch darf der Aspekt der Lehre durch museumspädagogische Programme nicht außer Acht gelassen werden. Besonders Schulklassen aus Innsbruck, welche in der Grundschule die Stadtgeschichte zum Thema haben oder sich in höheren Schulen mit speziellen Themen der Geschichte auseinandersetzen, finden in spannenden Führungen eine wunderbare Abwechslung zum Unterricht im Klassenzimmer. Im Foyer des 1. Stockwerks befindet sich ein „Kommunikationsplatz“: um einzelne Besucher in den Ausstellungsräumen nicht zu stören, können größere Gruppen an diesem Platz einführende Vorträge etc. erhalten, bevor sie sich auf den Weg durch die Ausstellung machen.



Auch der Blick auf die jüngste Geschichte wird in den Sonderausstellungen bestätigt: so behandelte die Ausstellung „WIR // HIER. Die sogenannte Subkultur“, welche im Sommer 2017 im Stadtmuseum / Stadtarchiv zu sehen war, die Jugendkultur - einem wesentlichen Teil der Innsbrucker Kulturgeschichte. In Zusammenarbeit von Stadt Innsbruck und dem Subkultur-Archiv konnte in einer interessanten Ausstellung ein ganz anderes Innsbruck dargestellt werden.



Das Stadtarchiv im 1. Stock dokumentiert die Geschichte der Stadt Innsbruck von den Anfängen bis zur Gegenwart. Für viele Fragen zu stadtgeschichtlichen Themen, Familiengeschichte und vieles mehr präsentiert sich das Archiv als Servicestelle für jeden Interessierten. Ein Leseraum bietet die Möglichkeit, in Ruhe zu recherchieren und sich intensiver mit den ausgewählten Themen zu beschäftigen.

Ein Hinweis sei noch auf die Publikationsreihe des Stadtarchivs „Zeit-Raum-Innsbruck“ gegeben. In dieser Schriftenreihe präsentieren diverse Autoren Artikel zu spannenden Themen rund um Innsbruck und den Besonderheiten der Landeshauptstadt. Erhältlich im Museumsshop!

Herzlichen Dank an Frau Mag^a. Renate Ursprunger für die freundliche Begrüßung und Bereitstellung wichtiger Informationen!

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00 - 17.00 Uhr

Kontakt:

Stadtarchiv/Stadtmuseum Innsbruck

A-6020 Innsbruck, Badgasse 2 (Barrierefreier Zugang über Herzog-Friedrich-Straße 3)

Tel.: +43 (0) 512 5360 1400

Mail: post.stadtarchiv@innsbruck.gv.at

www.innsbruck.gv.at/stadtmuseum

© Land Tirol; Mag. phil. Simone Gasser MAS, Text und Abbildungen

Abbildungen:

- 1 – Stadtmuseum Innsbruck, Eingang Badgasse
- 2 – Stadtmuseum Innsbruck, Eingang Claudiana-Innenhof
- 3 – Stadtmuseum Innsbruck, Kassa und Museumsshop
- 4 – Stadtmuseum Innsbruck, Blick in die Ausstellung
- 5 – Stadtmuseum Innsbruck, Blick in die Ausstellung
- 6 – Stadtmuseum Innsbruck, Stiegenaufgang in den 1. Stock
- 7 – Stadtmuseum Innsbruck, Blick in den Eingangsbereich des Stadtarchives